

„Europa in Bildern erzählt“

Besuch der Ausstellung ist bis zum 27. November möglich



Wilfried Guddat, Geschichtslehrer am WBK (v.l.), Elisabeth Paul, 3. stellvertretende Städtere-gionsrätin, Matthias Herrmann, stellvertretender Leiter des WBK, Michael Söpfer, Städtere-gion Aachen.

Foto: Weiterbildungskolleg

WÜRSELEN. Das Weiterbil-dungskolleg (WBK) in Wür-selen gehört zu den Schu-len der Städteregion, die der Studierendenschaft und der interessierten Öff-entlichkeit die Wander-ausstellung „Europa in Bil-dern erzählt. Eine Fo-to-Ausstellung zur europäi-

schen Geschichte und Iden-tität nach 1945“ zeigt. Am Donnerstag wurde die Fo-to-Ausstellung von Mat-thias Herrmann, stellver-tretender Leiter des WBK, und Geschichtslehrer Wil-fried Guddat in Anwesen-heit zahlreicher Gäste er-öffnet.

Die Ausstellung soll einen Beitrag dazu leisten, ein Bewusstsein für die trans-nationalen Verflechtungen zu schaffen, die die Ge-schichte der europäischen Länder seit Jahrhunderten bestimmen. Anhand ausge-wählter Ereignisse und Entwicklungen soll aufge-

zeigt werden, wie sehr die Leben der Europäer in den vergangenen Jahrzehnten miteinander verknüpft wa-ren und sind. Eine solche Ausstellung könne zwar nicht die gesamte europäi-sche Zeitgeschichte behan-deln, könne aber mit Mo-mentaufnahmen, die die Fotografen für dokumenta-tionswürdig hielten, Schlaglichter auf wichtige Stationen werfen.

Das Foto-Projekt entstand in Kooperation mit der Agentur Magnum Photos, Paris, dem Institut für Poli-tische Wissenschaft der RWTH Aachen unter Lei-tung von Prof. Dr. Christian Kuchler und Johannes Ku-ber, sowie der Städteregion Aachen, Stabsstelle Kultur. Die Foto-Ausstellung zur europäischen Geschichte und Identität nach 1945, „Europa in Bildern erzählt“, umfasst 38 Exponate und kann noch bis zum 27. No-vember im Weiterbildungs-kolleg in Würselen, Fried-richstraße 72, von 8.30 bis 20 Uhr besucht werden.

(red)